



*Lies mir mal vor!  
Kinder brauchen Geschichten –  
und Menschen, die sie ihnen vorlesen!*

*Eine Ehinger Vorleseinitiative von Lokaler Agenda, Stadtbücherei und vhs*

Ehingen, April 2014

- **Lesepatenseminar mit Sonja Liebsch am 2. April 2014**
- **Einladung zum Treffen am Mittwoch, 23.07.2014, 18:30 Uhr**

Frau Liebsch zitierte aus der bundesweiten Vorlesestudie 2011. Ich möchte Ihnen zur Erinnerung und als eine Motivation für Ihr Vorlesen einige Aussagen wiederholen:

Jugendliche, denen in der Kindheit vorgelesen wurde

- lesen heute häufiger und mit mehr Spaß
- sind im Durchschnitt eine Drittel Schulnote besser
- sind auch musisch, kreativ und körperlich aktiver

Frau Liebsch stellte unterschiedliche Arten vor, wie man ein Bilderbuch vor mehreren Kindern präsentieren kann. Dazu kam nach dem Seminar die Frage bezüglich Autorenrechten auf:

„Wie ist die rechtl. Lage bzgl. Autorenrechten (VG Wort), wenn Seiten aus einem Bilderbuch eingescannt werden und dann im Kindergarten – evtl. auch vor Eltern UND Kindern – gezeigt werden (evtl. auch mehrmals in versch. Kindergärten)?

Wie verhält sich die Situation beim Vorlesen im öffentlichen Raum – z.B.: in einer Hütte auf einem Spielplatz oder auf dem Weihnachtsmarkt?

Das Erzählen von Märchen und Geschichten ist da immer noch etwas Anderes.....“

Frau Liebsch: „In der Regel geht man davon aus, dass ein Vortrag mit Abbildungen im nicht-gewerblichen Bereich in Ordnung ist. Man betreibt damit letztendlich auch Werbung für das Buch. Viele Kinder verlangen z.B. von ihren Eltern nach einem Bilderbuchkino, dass sie das Buch auch kaufen. Diese Duldung gibt Ihnen jedoch keine Sicherheit. Rein rechtlich müssen Sie das Einverständnis beim Verlag einholen. Der Verlag erwirbt i.d.R. die Nutzungsrechte am Urheberrecht des Autors. Dazu zählt eben auch das Vortragsrecht. Ich z.B. nehme Bilderbuchkinos, die ich kostenlos im Internet herunterladen kann. Da steht dann auch dabei, dass die Nutzung zu nicht-gewerblichen Zwecken (also Veranstaltung ohne Eintritt) erlaubt ist. Bei einer Vorführung im öffentlichen Raum, z.B. bei einem Stadtfest oder dem Weihnachtsmarkt, würde ich mich in jedem Fall rückversichern. Wenn ich ein Buch im Kindergarten vorstelle, suche ich immer auf der Website des Verlages nach zusätzlichem Unterrichtsmaterial und da findet man auch immer den Hinweis darauf, wofür dieses Material verwendet werden darf.“

Zusätzlich möchte ich sie auf die interessante Webseite des Netzwerks Lesen aufmerksam machen: <http://www.netzwerkvorlesen.de/vorlesen-aber-wie>

Hier finden Sie zusätzliche Anregungen zu Themen, wie „Erfolgreich vorlesen“, „Vorlesestunden gestalten“ und „Vorlesen für bestimmte Zielgruppen“

Das Netzwerk Vorlesen ist ein bundesweites Angebot der Stiftung Lesen.

Wie immer möchte ich Sie anregen, bei einem Besuch in der Stadtbücherei auch die hinterlegten Materialien für Lesepaten im ersten Stock neben dem Beratungstisch zu beachten.



*Lies mir mal vor!  
Kinder brauchen Geschichten –  
und Menschen, die sie ihnen vorlesen!*

*Eine Ehinger Vorleseinitiative von Lokaler Agenda, Stadtbücherei und vhs*

Frau Bunzel und ihr Team haben immer gute Ideen und vor allem erstklassiges Material zum Vorlesen!

Wenn Sie Fragen zum Vorlesen haben, oder wenn Sie Hilfe benötigen, um einen Kindergarten, eine Schule oder eine Senioreneinrichtung anzusprechen, wo Sie vorlesen möchten, dann wenden Sie sich bitte an die Moderatorin oder an die Geschäftsstelle der Lokalen Agenda.

#### Veranstaltungshinweis:

Am 28. Mai kommen **Manfred Mai und Martin Lenz** mit ihrem berühmten **Lesekoffer** in die Stadtbücherei. Die Lesung ist ausgebucht; falls ein Lesepate möchte, machen wir noch ein Plätzchen in der letzten Reihe frei. **Bitte in der Bücherei anmelden!** Tel.: 07391 503- 560; e-mail: [a.bunzel@ehingen.de](mailto:a.bunzel@ehingen.de) oder: [stadtbuecherei@ehingen.de](mailto:stadtbuecherei@ehingen.de)

Wir möchten wir Sie auch wieder zu einem **Lesepaten-Treffen** einladen:

Am **Mittwoch, 23.07.2014, um 18.30 Uhr**, spricht **Astrid Bunzel** in der **Stadtbücherei** über **„Zungenbrecher, Sprachsalat, Mitmachreime, Quatschspinat“**: ein Potpourri aus Spielereien mit der Sprache für jedes Alter. Neben bekannten Zungenbrechern, Reimen und Liedern begegnen dem Zuhörer auch jede Menge neue Quatschspinatmacher, Zungenbrecher, Sprachsalatverursacher und Mitmachreimer.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch der Lesepaten.

**Bitte melden Sie sich möglichst bald in der Bücherei an!** Tel.: 07391 503- 560; e-mail: [a.bunzel@ehingen.de](mailto:a.bunzel@ehingen.de) oder: [stadtbuecherei@ehingen.de](mailto:stadtbuecherei@ehingen.de)

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Vorlesen und freue mich schon auf die Begegnung mit Ihnen spätestens am Mittwoch, 23. Juli, 18:30 in der Stadtbücherei.

Mit freundlichen Grüßen – auch im Namen von Frau Bunzel und Frau Stolz

Ihre  
Ursula v. Helldorff

---

Dr. Ursula von Helldorff  
Lokale Agenda 21  
Moderatorin AK Soziales  
Panoramastr. 1  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391 8250  
[hellmail@gmx.de](mailto:hellmail@gmx.de)



[www.lokale-agenda-ehingen.de](http://www.lokale-agenda-ehingen.de)

Gabriele Stolz  
Geschäftsstelle der Lokalen Agenda 21  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391 503 146  
[g.stolz@ehingen.de](mailto:g.stolz@ehingen.de)